

TAGBLATT

abo+ DEGERSHEIM

«Ich kann mich noch gut erinnern, als ich hier angekommen bin»: Ernst Kuratli zog vor 50 Jahren als erster in die Stiftung Sämtisblick

Am 23. April 1973 wurde die Stiftung Sämtisblick in Degersheim für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigungen eröffnet. Damals zog auch der 15-jährige Ernst Kuratli ein. Er erzählt von seinem Alltag und freut sich auf das Jubiläumsfest am Samstag.

Zita Meienhofer

25.08.2023, 06.32 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Ernst Kuratli ist seit der Eröffnung der Stiftung Sämtisblick vor 50 Jahren in Degersheim wohnhaft.
Bild: Zita Meienhofer

«Ich möchte einmal alle nach Degersheim holen, zur Visite im Sämtisblick. Da wird klar: Diese Menschen sind nicht zum Kurieren da. Sie wollen wohnen, sie wollen arbeiten, sie wollen leben. Dazu muss man ihnen helfen. Das tun sie hier, seit 40 Jahren.»

Dieser Satz stammt aus einem Text zum 40-Jahr-Jubiläum der Stiftung Sämtisblick in Degersheim von Ludwig Hasler, Philosoph und Publizist. Er passt auch zehn Jahre später noch. In der Stiftung Sämtisblick wird gewohnt, gearbeitet, gelebt und am Samstag und Sonntag nun gefeiert – das 50-Jahr-Jubiläum.

Zwölf Menschen zogen in die ehemaligen Fabrikantenhäuser

Feiern tut auch Ernst Kuratli. Er kam am 23. April 1973 als 15-Jähriger nach Degersheim in eines der zwei ehemaligen Fabrikantenhäuser an der Sämtisstrasse. Der kognitiv beeinträchtigte junge Mann, der in Wattwil aufgewachsen ist, zog dort mit weiteren elf Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ein sowie dem Ehepaar Fritz und Trudi Mühlematter, denen die Leitung oblag.

«Ich kann mich noch gut erinnern, als ich hier angekommen bin», sagt Ernst Kuratli 50 Jahre später. Er habe nicht gewusst was auf ihn zukomme, habe aber von Jahr zu Jahr gemerkt, dass es gut gehe hier. Damals war er zusammen mit Trudi Mühlematter für die Hausarbeit zuständig. «Ich habe mit ihr gekocht, geputzt und den Haushalt erledigt. Wir haben uns sehr gut verstanden», erklärt Ernst Kuratli, der im Januar 65 Jahre alt geworden ist.

35 Jahre wohnte er in einem 3er-Zimmer an der Sämtisstrasse. Es folgte der Umzug in die Wohngemeinschaft an der Steineggstrasse und später an die Poststrasse. Caroline Parpan, Leitung Wohnen, sagt, dass er dadurch viel selbstständiger geworden sei und mit viel Begeisterung die täglichen Arbeiten erledige.

Geschickter Handwerker interessiert sich für Glockengeläut

Ernst Kuratli ist handwerklich geschickt. Ihm ist es möglich, eine Stichsäge zu bedienen. Er arbeitete deshalb im Holzatelier in der Tagesstruktur am Dorfplatz. Wohl unzählige Alpaufzüge oder weitere Sujet hat er in den vergangenen Jahren aus dem Holz ausgesägt. Artikel, die später im Laden verkauft werden. «Er ist unser Aussägemeister», meint Caroline Parpan zu seinem Talent.



An der Hauptstrasse befand sich der Arbeitsplatz von Ernst Kuratli.

Bild: Zita Meienhofer

Im vergangenen Jahr hat sich Ernst Kuratli auf die Pension vorbereitet. Er ist im Besitz eines Generalabonnements und deshalb öfters in der Schweiz unterwegs – immer auf der Suche nach einem Glockengeläut, das er noch nicht kennt. Gemäss Caroline Parpan erkennt er die meisten Geläute in der Umgebung. Er sagt: «Jenes der Kirche St.Peter in Zürich ist eines der schönsten in der Schweiz.»

Als Pensionär in der Schweiz unterwegs

Ernst Kuratli frönt noch einer weiteren Leidenschaft, dem Fotografieren. Von seinen Reisen kommt er mit schönen Fotos zurück. Er war es auch,

der mit Doris Bürge die Jubiläums-Fotoausstellung erstellt hat. Zudem wandert er gerne, vorwiegend im Toggenburg, im Churfürsten-Gebiet. Das Toggenburg sei heute noch seine Heimat, erklärt er.

Inklusion wird im Dorf Degersheim gelebt

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Sämtisblicks sind mindestens 18 Jahre alt und auf verschiedene Arten beeinträchtigt – vor allem kognitiv, manchmal kommen physische und oder psychische Aspekte dazu. Am Alltag im Dorf nehmen sie teil und sind gut integriert, ob bei der Arbeit oder in der Freizeit.

Mit über 120 Arbeitsplätzen für Fachmitarbeitende zählt die Institution zu den grossen Arbeitgeberinnen in Degersheim. Sowohl für die Gemeinde als auch für Firmen im Dorf und der Region erledigen sie in den Tagesstrukturen verschiedenste Arbeiten. Es gibt aber auch fast keinen Anlass an dem Menschen aus dem Sämtisblick nicht dabei sind – ob selbstständig oder begleitet.

Morgen Samstag, 26. August, wird ab 11 Uhr an der Sämtisstrasse 12 in Degersheim gefeiert. Es stehen Foodtrucks auf dem Areal. Um 14 Uhr treten die Calimeros auf, um 19.30 Uhr die St. Galler Band Stahlberger. Anschliessend ist eine Disco mit DJ. Moderiert wird der Tag vom Kabarettisten Dominic Deville. Der Eintritt ist frei, freiwillige Beiträge sind willkommen. Infos: www.stiftungsaentisblick.ch .